

Wie verärgere ich meine Mitarbeiter?

**Die Kunst, Mitarbeiter
falsch zu behandeln**

Von Patrick Hellmann



Verlag des Schweizerischen
Kaufmännischen Vereins, Zürich

Die Kunst. Mitarbeiter falsch zu behandeln	7
Die Kunst, aus den eigenen Fehlern zu lernen	13
ICH – der Vorgesetzte	17
ICH – der Vorgesetzte	19
Betonen Sie stets Ihre Rangstufe?	21
Stellen Sie das eigene ICH in den Vordergrund?	22
Stellen Sie das eigene ICH gelegentlich in den Hintergrund?	23
Lassen Sie Ihre Mitarbeiter nicht in den Himmel wachsen?	24
Es darf nicht gelacht werden!	25
Pflegen Sie den Sarkasmus?	27
Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an Ihrem Ärger teilhaben?	29
Gestatten Sie sich, was Ihren Mitarbeitern verboten ist?	30
Benutzen Sie das <Hunde-Wurst-Prinzip>?	32
Vom grossen ICH zum kleinen du	35
Verzichten Sie auf Höflichkeit?	37
Sprechen Sie mit Ihren Mitarbeitern nur, um sie anzutreiben oder zu kritisieren?	39
Verzichten Sie auf Anreden?	40
Sprechen Sie Ihre Mitarbeiter mit Namen an?	40
Verschliessen Sie Ihre Ohren vor persönlichen Anliegen?	43
Schieben Sie Entscheidungen immer wieder hinaus?	44
Bevorzugen Sie einzelne Mitarbeiter?	45
Flirten Sie mit Mitarbeiterinnen?	46
Verunsichern Sie Ihre Mitarbeiter ständig?	47
Mancher Chef weiss zwar nicht alles, aber alles besser !	49
Treffen Sie Ihre Entscheidungen im Elfenbeinturm?	51
Räumen Sie wenig Zeit für Sitzungen und Besprechungen ein?	52
Zögern Sie den Beginn von Besprechungen hinaus?	53
Lieben Sie Besprechungen kurz vor Arbeitsschluss?	54
Verzichten Sie auf Informationen von Fachleuten?	55
«Hier sagt jeder seine Meinung»	56
Wissen Sie als Vorgesetzter alles besser?	58

Geben Sie nie zu, dass Sie sich geirrt haben?	59
Benutzen Sie bewährte Ablehnungsgründe für gute Vorschläge?	61
Vermeiden Sie Gruppendiskussionen?	62
Arbeit macht das Leben süß	65
Erklären Sie Neues und Unbekanntes nur unbestimmt?	67
Erklären Sie bekannte Arbeiten genau und ausführlich?	68
Weisen Sie immer reichlich Arbeit zu?	69
Halten Sie Ihre Mitarbeiter stets zur Arbeit an?	71
Vergessen Sie Terminangaben?	73
Geben Sie unangenehme Arbeiten an die Mitarbeiter weiter?	74
Warum nicht auch untergeordnete Arbeiten?	75
Überfordern Sie Ihre Mitarbeiter absichtlich?	76
Wie oft unterbrechen Sie die Arbeit Ihrer Mitarbeiter?	77
Lieben Sie den Wechsel und vermeiden Sie die Routine?	78
Entschliessen Sie sich rasch?	81
Chef und Organisation	83
Für oder gegen die Organisation?	85
Wer organisiert was?	86
Halten Sie sich an organisatorische Regelungen?	87
Umgehen Sie den Instanzenweg?	87
Übertragen Sie Arbeit, aber keine Kompetenzen?	89
Wer trägt die Verantwortung?	91
Keine Regel ohne Ausnahme!	92
Haben Sie einen Stellvertreter?	93
Wann informieren Sie Ihren Stellvertreter?	94
Überwachung statt Vertrauen	97
Lassen Sie sich stets über alles informieren?	99
Zeigen Sie Neugier?	101
Hören Sie Telefongespräche ab?	102
Kümmern Sie sich um Dinge, die Sie nichts angehen?	103
Zeigen Sie öfters deutliches Misstrauen?	105
Rufen Sie zwei Minuten vor Arbeitsschluss noch an?	106
Lob und Tadel	109
Weisen Sie bei jeder Gelegenheit auf Fehler hin?	111
Setzen Sie an jeder Arbeit etwas aus?	112
Erteilen Sie Rügen stets vor Zuschauern?	114

· Rügen Sie auch schriftlich?	115
Suchen Sie immer einen Schuldigen?	116
Rufen Sie bei Anschuldigungen nie den Beschuldigten?	117
Loben Sie nur äusserst selten?	118
Betonen Sie stets, dass keiner unersetzlich ist?	119
Nachwort an die Mitarbeiter	121